

KIEKRIN

Amtliches Bekanntmachungsblatt und Bürgerzeitung
der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft
gemeinde.feldberger-seenlandschaft.de / Jahrgang 27 / Ausgabe 10/2020 / 30. Oktober 2020



Die Kneippanlage im Feldberger Haussee

Foto: Patrick Reußow

In dieser Ausgabe:

Zur Sache • Eine junge Verwaltung freut sich auf Ihre Bewerbung! • Nachbesetzung im Bau- und Entwicklungsausschuss • Einwohner-Informationsveranstaltungen zum geförderten Breitbandausbau • Friedhofsschließung in Lüttenhagen • Gedenken an die Opfer der Reichsprogromnacht • Der FKK übernimmt das Krisenmanagement • Unser Theater macht eine Pause • Praxiskurs zu Schnitt und Pflege von Obstbäumen • Ausstellungseröffnung „Die gefährlichste Krankheit“ • Das AnKeR-Projekt stellt sich vor • Trickstraftaten zum Nachteil älterer Menschen

LIEBE LESER,

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

da ich in Kontakt mit den niedergelassenen Ärzten stehe, bin ich darüber informiert, dass das Virus Covid 19 auch in der Feldberger Seenlandschaft längst angekommen ist.

Da wir momentan eine sehr widersprüchliche Debatte zur Krankheit selbst und zu den Schutzmaßnahmen erleben, kommt es vor allem auf unser Handeln an.

Ich appelliere somit an Ihre Eigenverantwortung. Durch eigenverantwortliches, verantwortungsvolles und präventives Han-

deln unserer Bürger können wir die Interessen der Kinder in unseren Kitas & Schulen, der Familien, besonders der älteren und anfälligen Generation, zur Aufrechterhaltung unserer lokalen Wirtschaft vertreten.

Kommen Sie alle gut durch den Herbst und bleiben Sie gesund!

Ihr Constance von Buchwaldt
Bürgermeisterin

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Eine junge Verwaltung freut sich auf Ihre Bewerbung!

Bei der **Gemeinde Feldberger Seenlandschaft** im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit rund 4.500 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Mitarbeiter Vollstreckung/Steuern (m/w/d)

zu besetzen.

Die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft ist stark touristisch geprägt. Viele tausend Gäste besuchen sie jedes Jahr. Wir bieten eine sehr hohe Lebensqualität, u.a. werden Kindertagesstätten, Schule und Hort in der Gemeinde vorgehalten. Im Ort sind Zahnärzte und Allgemeinmediziner sowie Therapeuten ansässig. Viele Vereine prägen das gesellschaftliche Leben und ermöglichen eine aktive Freizeitgestaltung.

Das Aufgabengebiet der zu besetzenden Stelle umfasst:

- Beitreibung der gemeindlichen offenen Forderungen sowie der Ansprüche aus Amtshilfeersuchen
- Ermittlung der Vermögensverhältnisse, Verhandlungen und Beratungsgespräche mit Schuldner*innen
- Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen im Innen- und Außendienst
- Veranlagung der Gewerbesteuer
- Festsetzung der gemeindlichen Hundesteuer
- Erhebung der Kur- und Fremdenverkehrsabgabe
- Führen der Steuerakten und Stammdatenpflege der betroffenen Steuer- und Abgabepflichtigen
- Bearbeitung von Anträgen auf Stundung oder Erlass von Steuer- und Abgabeforderungen

Die Stellenbesetzung erfolgt im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet bis zum 30.08.2021. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 6 TVöD (VKA).

Gesucht wird eine qualifizierte Fachkraft mit einer Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. erfolgreich abgeschlossenem Angestelltenlehrgang I oder eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Erfahrung in der Kommunalverwaltung.

Die Gemeinde erwartet von den Bewerbern*innen Selbständigkeit im Denken und Handeln, Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit, ein sicheres und freundliches Auftreten sowie ein hohes Maß an Fleiß und Engagement. Die Bewerber*innen sollten die vielfältigen Aufgaben selbständig organisieren und wahrnehmen und sich schnell auf die unterschiedlichen Anliegen einstellen können. Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit werden ebenfalls vorausgesetzt.

Um die abwechslungsreichen Verwaltungsaufgaben ggf. auch in den Abendstunden und am Wochenende, bei erhöhtem Arbeitsanfall auch in Form von Mehrarbeit - zu leisten, wird ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität erwartet. Es werden gute Kenntnisse in Microsoft Office (Word/Excel/Outlook) vorausgesetzt. Der Besitz eines Führerscheins Klasse B wird ebenfalls erwartet.



Die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen. Wir streben an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt der Region auch bei den Beschäftigten widerspiegelt und begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt. Bewerber*innen, die Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausüben, können bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden. Es wird anheimgestellt, ggf. auch außerberuflich erworbene Fähigkeiten, Qualifikationen und Erfahrungen anzugeben, die für die Auswahlentscheidung relevant sein könnten.

Qualifizierte jüngere Bewerber werden ausdrücklich ermuntert, sich zu bewerben. Es wird erwartet, dass die Bewerber*innen den Wohnsitz in der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft nehmen. Eine Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft ist wünschenswert.

Die durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden von der Gemeinde nicht übernommen. Es ist nicht erforderlich, die Bewerbungsunterlagen mittels Bewerbungsmappen o. ä. einzureichen. Eine Rücksendung der Unterlagen kann nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages erfolgen. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber*innen nach Ablauf von 3 Monaten nach Bewerbungsschluss vernichtet bzw. können bei der eingereichten Stelle abgeholt werden.

Bewerbung

Es ist geplant, die Stellenbesetzung zeitnah nach Ablauf der Bewerbungsfrist zu entscheiden.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe interessiert und Sie die Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre schriftliche aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **09.11.2020** in einem verschlossenen Briefumschlag an:

Gemeinde Feldberger Seenlandschaft
Bürgermeisterin
Constance von Buchwaldt - persönlich -
Prenzlauer Str. 2, 17258 Feldberger Seenlandschaft.

Nähere Informationen erteilt Frau Freese (freese@feldberg.de / Tel.039831 250-19).

Bitte versehen Sie den Umschlag der Bewerbung mit dem Vermerk „Bewerbung MA Vollstreckung/Steuern“.

Nachbesetzung im Bau- und Entwicklungsausschuss

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 10. September 2020 Herrn Thomas Blumrich aus Feldberg als neues Mitglied für den verstorbenen Herrn Alfred Wilp für den Bau- und Entwicklungsausschuss der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft gewählt.

Feldberg, 11. September 2020

Dr. Reiner Stöhring
Gemeindevorstand

DAS RATHAUS INFORMIERT

Rathaus: Sprechzeiten - kein öffentlicher Besucherverkehr

Montag	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr (Bürgerbüro und Meldestelle)
Dienstag	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr & 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr & 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Gegenwärtig ist aufgrund der aktuellen Lage der öffentliche Besucherverkehr im Rathaus nicht gestattet. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Anträge und Anliegen telefonisch oder digital an die Verwaltung zu richten. Die Mitarbeiter stehen Ihnen zu den veröffentlichten Sprechzeiten per Telefon oder E-Mail gern zur Verfügung.

Sollte ein persönliches Vorsprechen unumgänglich sein, ist eine **vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung** erforderlich.

Im Gebäude ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung verpflichtend.

Ihre Gemeindeverwaltung

Einrichtung von Übermittlungssperren

Sehr geehrte Damen und Herren,
viele von Ihnen nutzen das Mittel der Übermittlungssperren, um die Weitergabe Ihrer Meldedaten an bestimmte Institutionen auszuschließen.

Dazu gibt es folgende Übermittlungssperren, die Sie bei Ihrer Meldebehörde einrichten können:

- Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften
- Auskünfte an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen
- Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen
- Auskünfte an Adressbuchverlage
- Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Die Übermittlungssperren werden nur für diesen Wohnsitz eingerichtet. Wenn Sie eine Datenübermittlung für alle Wohnsitze ausschließen wollen, müssen Sie die Übermittlungssperren bei den entsprechenden Meldebehörden einrichten.

In diesem Zusammenhang mache ich vorsorglich darauf aufmerksam, dass bei der Einrichtung einer Übermittlungssperre weder die Ortsräte noch die Bürgermeisterin zu Ihnen kommen, um Sie als Jubilare zu Geburtstagen, Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten zu beglückwünschen.

Ihre Constance von Buchwaldt
Bürgermeisterin

Einwohner-Informationsveranstaltungen zum geförderten Breitbandausbau in der Feldberger Seenlandschaft

Die Landwerke M-V Breitband GmbH informiert im Rahmen von Einwohner-Informationsveranstaltungen über den geförderten Breitbandausbau im Projektgebiet MSE 25_05, das die Feldberger Seenlandschaft teilweise beinhaltet.

Ziel ist es, insgesamt 1.532 förderfähige Haushalte und 220 förderfähige Unternehmen an das moderne Glasfasernetz anzuschließen. Dazu sind bei einer Fläche von 201,22 Quadratkilometern 140 Kilometer Tiefbauarbeiten notwendig, um eine Breitbandversorgung mit Datenübertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s zu garantieren.

Innerhalb der Planungs- und Bauphase können sich die förderfähigen Adresspunkte einen Glasfaser-Hausanschluss mit Abschluss eines Laufzeitvertrages kostenlos sichern.

Auf Grund der aktuell geltenden Hygienevorschriften wird darum gebeten, dass **nur eine Person pro Haushalt** an der Veranstaltung teilnimmt. (Zu berücksichtigen ist auch, dass nur eine **begrenzte Platzanzahl von max. 35** zur Verfügung steht). Aus diesem Grund wurde eine Aufteilung in Ortsteile und Straßen vorgenommen. Es finden jeweils zwei Veranstaltungen pro Abend statt. Jeweils um **18:00 Uhr und um 20:00 Uhr in der Aula der Hans-Fallada-Schule, Bahnhofstraße 5, in Feldberg.**

Die ersten Termine fanden bereits vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe des „Kiek rin“ statt (15.10., 20.10., 26.10. 2020).

Termine für die weiteren Informationsveranstaltungen:

09.11.2020 um 18:00 Uhr für die Ortsteile/Wohnplätze: **Conow, Krumbeck, Neugarten, Schönhof, Schönhof-Ausbau,**

09.11.2020 um 20:00 Uhr für die Ortsteile/Wohnplätze: **Wrechen, Rothe Haus, Lichtenberg-Ausbau, Seehotel, Alte Ziegelei**

18.11.2020 um 18:00 Uhr für die Ortsteile/Wohnplätze: **Kolbater Mühle, Krüseliner Mühle, Lüttenhagen, Weitendorf**

18.11.2020 um 20:00 Uhr für die Ortsteile/Wohnplätze: **Dolgen-Siedlung, Gnewitz, Gräpkenteich, Hohenwippel, Heckenhaus II, Köllershof, Labee, Sägewerk, Waldsee**

25.11.2020 um 18:00 Uhr Zusatztermin für Einwohner, die an einer der früheren Veranstaltungen nicht teilnehmen konnten.

Wer ist förderfähig?

Leider profitieren aktuell aufgrund der Förderkriterien nicht alle Ortsteile unserer Gemeinde von dem nun anlaufenden Ausbauprojekt. Hierzu wurde regelmäßig im „Kiek rin“ informiert. **Bitte vergewissern Sie sich unbedingt vor Teilnahme an einer der Informationsveranstaltungen, ob Ihr Grundstück sich im förderfähigen Ausbaubereich befindet.** Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte kommuniziert unter

<https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Breitband/>

die förderfähigen Gebiete und Anschlusspunkte.

Sie können bei den Einwohner-Informationsveranstaltungen nicht vorbeischaun, haben aber trotzdem Fragen? Den Kundenservice der Landwerke M-V Breitband GmbH erreichen Sie unter der Telefonnummer 03981 474-480 oder per E-Mail unter kundenservice@breitlandnet.de.

Weitere Inhalte finden Sie auf www.BreitlandNet.de.

i. V. Dr. Reiner Stöhring

Kiek Rin Termine 2020/2021

Nr.	Red.-schluss	Erscheinung	Nr.	Red.-schluss	Erscheinung
11/2020	10.11.2020	27.11.2020	06/2021	08.06.2021	25.06.2021
12/2020	01.12.2020	18.12.2020	07/2021	13.07.2021	30.07.2021
01/2021	12.01.2021	29.01.2021	08/2021	10.08.2021	27.08.2021
02/2021	09.02.2021	26.02.2021	09/2021	07.09.2021	24.09.2021
03/2021	09.03.2021	26.03.2021	10/2021	12.10.2021	29.10.2021
04/2021	06.04.2021	23.04.2021	11/2021	09.11.2021	26.11.2021
05/2021	11.05.2021	28.05.2021	12/2021	30.11.2021	17.12.2021

Telefonverzeichnis der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft - Stand 11/2020

Amt/Sachgebiet/Aufgabenbereich	Vor- und Zuname	Tel./Fax	E-Mail
Rathaus: Tel. (039831) 250-0 / Fax 20807 / E-Mail: info@feldberg.de			
Bürgermeisterin	Constance von Buchwaldt	250-29	vonbuchwaldt@feldberg.de
1. stellv. Bürgermeister	Dr. Reiner Stöhring	250-30	stoehring@feldberg.de
2. stellv. Bürgermeisterin	Katrin Zemlin	250-23	zemlin@feldberg.de
Fachbereich			
Finanzen & Verwaltungsservice	Konstanze Kunze	250-18	kunze@feldberg.de
	Johannes Pakusa	250-18	pakusa@feldberg.de
Zentrale Dienste/ Personal/Standesamt	Ulrike Freese	250-19	freese@feldberg.de
Wohngeld/Sitzungsdienst/Pacht	Lydia Helzel	250-28	helzel@feldberg.de
Gebäudemanagement/ Anlagenbuchhaltung	Stefan Dietrich	250-13	dietrich@feldberg.de
Finanzen/Liegenschaften	Markus Nengel	250-12	nengel@feldberg.de
Liegenschaften	Michelle Rosenberg	250-15	rosenberg@feldberg.de
Geschäftsbuchhaltung	Martina Radtke	250-25	radtke@feldberg.de
Kassenleiterin	Birgit Karberg	250-22	karberg@feldberg.de
Finanzen & Verwaltungsservice/ Vollstreckung	Lisa Zierke	250-16	zierke@feldberg.de
Fachbereich Bau, Umwelt & Bürgerdienste	Dr. Reiner Stöhring	250-30	stoehring@feldberg.de
Bauleitplanung/Bauordnung	Katrin Zemlin	250-23	zemlin@feldberg.de
	Nancy Stein	250-26	stein@feldberg.de
Hoch- und Tiefbau	Marina Roller	250-24	roller@feldberg.de
Bürgerdienste/ Ordnungsamt/Ortsratsbudget	Patrick Reußow	250-21	reussow@feldberg.de
Ordnungsamt/Brandschutz	Ulrich Möller	250-20	moeller@feldberg.de
Ordnungsamt/Bußgeldstelle	Matthias Bieh	250-14	bieh@feldberg.de
Baumschutz/Gewerbe/ Standesamt	Manuela Weber	250-40	weber@feldberg.de standesamt@feldberg.de
Pass- und Meldewesen/Friedhof	Mirjam Haude	250-17	haude@feldberg.de
Kiek Rin/ Bürgerdienste	Nicole Wendt	250-11	kiekrin@feldberg.de nwendt@feldberg.de
Vorarbeiter Bauhof	Benjamin Schworm	(0173) 6072581	schworm@feldberg.de
Haus des Gastes, Tel.: 039831 270-0 / Fax: 270-27 / E-Mail: willkommen@feldberg.de			
Betriebsleitung	Brigitta Richter	270-26	hdg@feldberg.de
Hans-Fallada-Bibliothek	Steffi Dorsch	270-22	fallada-bibliothek@feldberg.de
Vermittlung/Gästeinformation	Henriette Matthews	270-21	willkommen@feldberg.de
	Kristin Griesbach	270-21	
Hans-Fallada-Schule, Tel.: 039831 21619 / Fax: 22149			
Schulleiterin	Monika Friedrich	216-19	fallada-schule@feldberg.de
Schulsekretariat (Mo. - Fr. 07:00-12:00)	Elke Grell	216-87	schulsekretariat@feldberg.de
Hausmeister/Bauhof	Florian Kaupa	216-27	hausmeister-schule@feldberg.de
Schulsozialarbeiterin	Kerstin Schürmann		k.schuermann@awo-vielfalt.de

LOKALES

Offener Brief der Dorfgemeinschaft Lüttenhagen zur Friedhofsschließung in Lüttenhagen

Es war schon ein großer Schreck, als wir im Februar dieses Jahres von der bereits beschlossenen Friedhofsschließung in Lüttenhagen erfahren haben.

Laut Aussage der Kirchgemeinde Wanzka, Seelsorgebereich Feldberg, fand ein 2-jähriger Diskussionsprozess für alle 5 Friedhöfe im Bereich Feldberg statt. Am Ende dieses Prozesses stimmte der Kirchgemeinderat Feldberg im Dezember 2019 über die Schließung ab. Betroffen sind auch die Friedhöfe in Carwitz, Wittenhagen, Conow und Fürstenhagen.

Klar, die ev. Kirchgemeinde ist Eigentümerin der Friedhöfe und es lasten auch ganz viele Kosten auf diesen. Ich kann auch verstehen, dass sich heutzutage auch alles rechnen muss. Ich kann aber nicht verstehen, warum wir als Betroffene in Lüttenhagen in keinsten Weise in diesen Prozess mit eingebunden wurden. 2 Jahre waren doch eine lange Zeit.

Wir sind ein aktives Dorf, unser Verein wurde dieses Jahr 20 Jahre alt, bei uns gibt es noch sowas wie ein WIR-Gefühl und hier gibt es viel ehrenamtliches Engagement. Wir betreuen das Gemeindehaus „Lütt Holthus“ in Lüttenhagen, wir kümmern uns um den schönen und gepflegten Spielplatz, die Badestelle wird in Ordnung gehalten, wir machen Feste und verreisen gerne.

Unser Dorf hat noch eine Besonderheit, die mir im Bezug der Friedhofsschließung bewusst wurde, hier leben noch viele Christen (Katholiken, Protestanten, Baptisten) und noch vielen ist der Glaube ganz wichtig. Wir sind ökumenisch miteinander verbunden. Wir haben uns schon viel eingebracht für die Kirche in Lüttenhagen und für den Friedhof. Für den Glockenstuhl und die Orgelsanierung haben wir vom Dorf und Verein aus gespendet. Der Ortsrat Lüttenhagen hatte ebenfalls für Glockenstuhl und Orgel gespendet. Wir haben uns um die Pflege des Friedhofs in Abstimmung mit der Kirchengemeinde gekümmert, viele spendeten, um auch den Erhalt derer auch für sich selbst zu gewährleisten, Christen wie auch Nichtchristen.

Die Dürftigkeit der nach dem 30jährigen Kriege aus Armut und Elend heraus erstandenen Fachwerkkirche zeigt auf einen erwachenden Lebenswillen der dörflichen Gemeinde nach den 30jährigen Krieg. Die Lüttenhagener Kirche steht herausgehoben auf einem Hügel neben dem ursprünglichen Dorfanger und ist von riesigen Eichen umgeben, die noch aus der Kolonisationszeit stammen dürften. Die Vorgängerkirche ist im 30-jährigen Kriege zerstört worden.

1681 wollte Prinz von Grabow die übrig gebliebenen Glocken nach Feldberg bringen lassen, die kleine Gemeinde von Lüttenhagen protestierte mit dem Versprechen, baldigst eine neue Kirche zu bauen. 1683 wurde eine kleine schindelgedeckte Fachwerkkirche aus Eichenholz mit fünf Gebinden und kleinem Glockenturm errichtet.

Auf dem Friedhof steht auch die stärkste Friedhofseiche Deutschlands.

Ich finde, wir sollten diesen einfachen und armen Dorfbewohnern von 1683 unseren Respekt zollen und uns in diesem Sinne um den Erhalt des Friedhofes kümmern.

Wir haben ganz viele Fragen, die von der Kirchgemeinde beantwortet werden müssen. Wir sind offen für Gespräche und auch für Antworten. Nur miteinander können Probleme angegangen werden und es sollte im Diskurs versucht werden, gemeinsam Lösungen zu finden.

Michael Packheiser
im Namen der Dorfgemeinschaft Lüttenhagen

Das Abwasserproblem Feldbergs - und wie die Pumpen ihre Aufgabe verloren

„Früher war alles besser!“ - aber bestimmt nicht für unsere Seen. Die Abwässer flossen nämlich teils direkt in die Gewässer. Ich erinnere mich auch noch gut daran, wie die Familie R., wenn Waschtag war, die Wäsche mit dem Handwagen zum Haussee fuhr, um sie hier zu spülen. Das war auch für einige andere Familien ganz normal.

Aber wohin mit den Fäkalien? Üblich waren höchstens „Sickergruben“, die Fäkalien auch in den Boden entließen. Die Sammelgruben, die ihren Namen nicht umsonst hatten, mussten regelmäßig abgefahren werden. Das übernahmen zu Anfang Pferdegespanne mit einem Jauchenfass auf dem Anhänger und einer dazugehörenden Jauchenpumpe. Später wurde dieser Vorgang motorisiert.

Das „Frischwasser“ wurde von Hand-Pumpen in die Eimer befördert. Im Winter - damals gab es sie noch - musste man sich auf eine Zeit verständigen, wo Wasser geholt werden sollte, denn die Pumpen mussten aus Frostschutzgründen mit einem Vierkant abgestellt werden. Nur ganz moderne Haushalte oder „Neureiche“ hatten eine Wasserversorgung mit einer elektrischen Pumpe.

Als in den Sechzigern die Pumpen Schritt für Schritt ihre Bedeutung als Wasserspender verloren, war es die Zeit, als die Firma Greck neue Aufgaben bekam. Geplant war die Schaffung der Voraussetzungen für eine Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung der Feldberger Bevölkerung.



Neue Aufgaben der Firma Greck bestanden in dem Bau der Abwasserentsorgung und der Trinkwasserversorgung Feldbergs.



Historische Aufnahme vom Pumpenhaus in der Kastanienallee. Bis dahin lief das Abwasser entsprechend des Gefälles selbstständig. Im Vordergrund steht ein Moped SR 2.

Es war 1962, als auf zentralen Beschluss, das in günstigerer Lage befindliche Sägewerk in Koldenhof ausgebaut und der Mehrschichtbetrieb eingeführt wurde. Gleichzeitig wurde das Feldberger Sägewerk geschlossen. „Viele ältere Mitarbeiter“, sagt Wilhelm Menck, der Urenkel des Firmengründers im

Feldberg Buch, „wurden in Koldenhof wegen fehlender Qualifizierung oder aus anderen Gründen nicht gebraucht, deshalb wurde von Seiten des Staates, noch einmal investiert und neue Technik angeschafft. Damit war es möglich, ein neues Aufgabenfeld - den Straßen- und Tief- und Rohrleitungsbau mit diesen Kräften zu besetzen.“

Das war eine der Voraussetzungen für den Baubeginn des Feldberger Abwasserklärwerkes und der gesamten Kanalisation der Stadt. ... Mit dem Kanalisationsbau erfolgte ebenfalls die Errichtung eines zentralen Trinkwassernetzes, so dass ein großer Teil der vielen Pumpen im Ort ihre Aufgabe erfüllt hatten.‘

Die Errichtung des Abwasserklärwerkes hatte ich tagtäglich vor Augen, da mein Vater dort neu gebaut hatte. Da gab es den 13 Meter tiefen „Emscher-Brunnen“, einen Verteiler, den wir als Kinder immer Karussell nannten, weil er eine Vorrichtung hatte, die ihn bei der Verteilung des zu klärenden Abwassers immer in die Runde drehte. Und es gab Kiesbecken, welche die Abwässer von Feststoffen reinigten. Wenn die Pumpen in der Kastanienallee liefen, förderten sie das Abwasser über eine Leitung bis zur Kläranlage in den „Emscher Brunnen“. Die Funktionsweise soll hier nicht näher beschrieben werden. Als Zweites kam das Karussell und dann die Kiesbecken.

Das Klärwerk hat uns als Anwohner nie gestört. Nur wenn mal Gewitterluft war und Nordwind bestand. Aber sonst war nichts Belastendes zu merken.



Historische Aufnahme vom alten Klärwerk in der Straße der Jugend, links ist das „Karussell“ zu sehen, rechts der Emscher Brunnen, die Kiesbecken sind nicht auf dem Bild.

Wir kletterten beim Bau der Anlage oft die steilen Wände hoch (verboten!). Eine Planierdraupe des Typs S 100 schob dann den Rest Erdreich glatt, gesteuert von Herrn Richter. Der Rest des Erdreiches wurde per Hand mit Schippen erledigt. Damals wuchs schon mein Wunsch „Raupenfahrer“ zu werden. Dieser Wunsch wurde nie Realität.

Quelle: Feldbergbuch

Jürgen Becker

SPORT UND VEREINE

Der FKK übernimmt das Krisenmanagement in der Feldberger Seenlandschaft



Liebes närrisches Volk,

das Jahr 2020 ist von einem Wort geprägt - **Corona**.

Am 11.11., zur Machtübernahme des Rathauses, werden wir direkt auf die herrschende Pandemie re(a)gieren!

Anders als in den letzten Jahren, wo wir nur die leere Gemeindegasse zu füllen hatten, hat Elferratspräsident Frank Schütze die klügsten Köpfe des Elferrates zusammengestellt, um direkt mit der Arbeit anzufangen.

Ja, ihr habt richtig gehört! Auch in dieser ungewissen Zeit werden wir am 11.11. um 11:11 Uhr die Macht vor dem Rathaus an uns reißen!

Wir bitten alle Schaulustigen, auf die momentan geltenden Hygieneregeln zu achten. Somit müssen wir in diesem Jahr schweren Herzens das Umarmen und Küssen des Elferratspräsidenten verbieten!

Des Weiteren achtet bitte auf den Mindestabstand von 1,5 m und tragt eine Alltagsmaske da wo dieses nötig ist.



Schlüsselübergabe Feldberger Rathaus

Wie unsere 5. Jahreszeit in Feldberg weiter verlaufen wird ist bis heute unklar. Keiner weiß ob und in welchem Umfang überhaupt Abendveranstaltungen stattfinden können und dürfen.

Aus diesem Grund wird auch **kein** Kartenvorverkauf ab dem 11.11.2020 stattfinden.

Über den weiteren Verlauf der närrischen Session werden wir euch hier im Kiek Rin und auf unserer Internetseite www.feldbergerkarneval-klub.de auf dem laufenden halten.

In freudiger Erwartung auf den 11.11. verbleiben wir mit einem SCHLAEWITZBERG HUNEU! Bleibt gesund!

Euer Feldberger Karneval Klub e. V.

Anmerkung der Redaktion:

Bitte beachten Sie die akuten Coronaverordnungen.

Bogenturnier in Burg Stargard

Der Klüschenberg hat gerufen und die Feldberger kamen.

Am 3. Oktober 2020 fand das Herbstturnier der „Traditionellen Bogenschützen Neubrandenburg“ e. V. statt.



Die Feldberger Bogenschützen

Diesmal kamen über 90 Bogenschützen und Schützinnen aller Altersklassen aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg nach Burg Stargard. Zugelassen waren alle Bogenklassen des DBSV, wobei die Jagd- und Langbogenschützen mit Abstand die Mehrheit bildeten. Geschossen wurde eine Doppelhunterrunde (2 Pfeile pro Ziel - bei Doppelzielen je ein Pfeil) auf insgesamt 24 Ziele. Diese waren über das gesamte Gelände des ehemaligen Tierparks aufgebaut. Die Ziele wurden von den Neubrandenburger Schützen interessant und abwechslungsreich gestellt, so dass ein schöner aber auch anstrengender 3D Parcours abseits bekannter Wege entstand. Nach abschließender Bewertung belegte Steve Ebisch den 10. Platz unter den Langbogenschützen. Die anderen Feldberger schossen ausschließlich Jagdbogen und kamen auf folgende Platzierungen: Marco Schulz Platz 13, Markus Heins Platz 16, Manfred Hasenpusch Platz 18 und Thomas Kosbab folgte auf dem 23. Platz.

Wer Interesse an unserem Sport hat: wir schießen in den Wintermonaten (Oktober - April) immer mittwochs um 19:30 Uhr in der Turnhalle in Feldberg

Markus Heins

Aufruf zur 2. Pflegeaktion des Feldberger Wiesenparks

Am Samstag, den 17.10.2020 hatte die BUND-Gruppe Feldberger Seenlandschaft in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Feldberger Seenlandschaft - wie schon 2019 - einen Arbeitseinsatz im Wiesenpark Feldberg, um diesen zu mähen, die Mahd zusammen zu harken, aufzuhäufeln, auf Planen zu packen, die beladenen Planen an das Ende der Wiese zu ziehen, von wo die Mahd dann auf einen Hänger gepackt und nach Schlicht abtransportiert wurde.

Obwohl wir zu zwölft waren, haben wir nur einen kleinen Teil des noch zu mähenden Teils geschafft. Deshalb wollen wir am **Samstag, den 7.11.2020 von 9:30 - 12:30 Uhr** einen zweiten Mäheinsatz im Wiesenpark durchführen. Dieses Mal mit noch mehr Unterstützung aus der breiten Bevölkerung.



Daher rufen wir **alle Feldberger/innen sowie Interessierte** auf, bei diesem Vorhaben mitzuhelfen. Egal ob jung, mittel oder alt, jede/r kann bei diesem Vorhaben mithelfen. Wir benötigen Leute mit eigenen Motorsensen, die vorangehen und mähen genauso wie Leute mit Rechen und Heugabeln, die die Mahd zusammenharken, auf Planen aufhäufeln und diese ans Wiesenende zum Hänger ziehen. Aber auch ohne eigene Arbeitsgeräte ist wirklich jede helfende Hand willkommen!

Wir appellieren hier an das Engagement aller in der Feldberger Seenlandschaft lebenden Menschen. Der Wiesenpark ist ein einzigartiges Biotop. Es handelt sich hierbei um mitten in Feldberg gelegene Moorwiesen, auf denen eine hohe Artendiversität beobachtet und bestaunt werden kann.

Neben dem geschützten Breitblättrigen Knabenkraut (einer Orchideenart), Fieberklee, Sumpflilja, Kleiner Baldrian und dem Mädesüß wird eine große Vielzahl von weiteren gefährdeten Pflanzenarten beobachtet. Neben der hohen Diversität an Pflanzen sind im Gebiet durch die Naturwacht des Naturparks auch eine hohe Artenzahl von Tagfaltern festgestellt worden. So konnte 2020 ein Nachweis des äußerst seltenen Feuerfalters in der 2. Generation während des Tagfaltermonitorings erbracht werden.

Voraussetzung dafür ist aber, dass die entsprechenden Blühpflanzen auf der Fläche existieren können und nicht durch Schilf oder Grauweiden bzw. Erlen verdrängt werden. Deshalb muss die ca. 9 ha große Wiesenfläche mindestens einmal pro Jahr gemäht und das Mahdgut abtransportiert werden.

Treffpunkt ist am **7.11.2020 um 9:30 Uhr** auf dem Parkplatz des Wiesenparks. Lasst uns gemeinsam die große Fläche mähen und beräumen, so dass der Wiesenpark auch in Zukunft in seiner Einzigartigkeit erhalten bleibt.

Pia Hoffmann

BUND-Gruppe Feldberger Seenlandschaft

Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte

Am 26. September 2020 fand in Demmin die Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes MSE statt, nachdem sie im März verschoben werden musste.

In der Beermann-Arena konnten unter Einhaltung der Hygieneregeln die Delegierten der Freiwilligen Feuerwehren und Gäste aus der Politik und der Kreisverwaltung begrüßt werden. Der Innenminister des Landes Lorenz Caffier, der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Hannes Möller, Landrat Heiko Kärger und der Bürgermeister der Hansestadt Demmin Herr Dr. Koch weilten unter den Anwesenden. Sie sprachen den Kameradinnen und Kameraden ihre Anerkennung aus für die Leistungen, welche sie immer wieder gegenüber der Allgemeinheit erbringen und so ein Garant für die Gewährleistung des Brandschutzes und des gesellschaftlichen Lebens in den Gemeinden sind. Sicherlich gibt es viele Aufgaben noch weiterhin zu lösen, da die gesellschaftliche und technische Entwicklung nicht stehen bleibt. Das geht von der Technischen Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren, den höheren Anforderungen bei der Gefahrenabwehr bis zur Mitgliederwerbung. Denn der ganze Fortschritt geht nicht ohne Menschen, die dort mit Elan mitwirken. Kreiswehrführer Norbert Rieger ging in seinem Rechenschaftsbericht auf viele Schwerpunkte ein, wie die Arbeit im organisatorischen Bereich, Aus- und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden auf Kreis- und Landesebene, die Jugendarbeit, die Einsatzstatistik und mehr. Der Kreisfeuerwehrverband ist der Interessenvertreter für 4500 aktive Mitglieder und 1524 Mitglieder in den Jugendfeuerwehren. Norbert Rieger verwies auf die Delegiertenbroschüre, in der ausführlicher auf einige Themen eingegangen wird.



Die Wahl des Kreiswehrführers war ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Nachdem Norbert Rieger nach 8jähriger Ausübung für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand, galt es von den Delegierten einen von zwei Bewerbern zu wählen. Kamerad Enrico Kollhof erhielt die Mehrheit der Stimmen im zweiten Wahlgang gegenüber Stephan Drews. Beide sagten sich aber weiterhin gute Zusammenarbeit zu egal wie die Wahl ausgeht. Norbert Rieger übergab symbolisch den Staffelstab an seinen Nachfolger und wünschte ihm viel Kraft und Erfolg bei der Ausübung dieser Aufgabe. Im Anschluss an die Wahl, wurde Kamerad Norbert Rieger als Ehrenmitglied des Verbandes aufgenommen. Norbert Rieger vereinte von 2012 bis 2020 die Kreisfeuerwehrverbände Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Müritz und den Stadtfeuerwehrverband Neubrandenburg, zum Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte. Der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes und einige Feuerwehren bedankten sich mit Präsenten bei Norbert Rieger für seine geleistete Arbeit und wünschten ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.



Ebenfalls für Ihr Engagement und die vollbrachten Leistungen zur Gewährleistung des Brandschutzes wurden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren und Persönlichkeiten der Gesellschaft geehrt.

Wir möchten uns bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Demmin, dem Stadtbauhof der Stadt Demmin, dem Versorgungszug der Johanniter Unfall Hilfe aus Mildnitz, sowie den vielen weiteren Helferinnen und Helfern für die Unterstützung zur Ausrichtung der Jahreshauptversammlung bedanken.

Birgit Schmidt

Pressewartin KfV MSE

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE



Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht

Um der Opfer der Reichspogromnacht am 9. November 1938 zu gedenken, lädt die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft alle Bürgerinnen und Bürger zur jährlichen Gedenkveranstaltung ein.

Sie findet am Sonnabend, den 9. November 2020, um 17:30 Uhr auf dem Jüdischen Friedhof in Feldberg statt.

Im Namen der Organisatoren

Constance von Buchwaldt
Bürgermeisterin



Unser Theater macht eine Pause

Unser Sommer im Theater lief komplett anders, als wir uns das zu Beginn des Jahres ausgemalt hatten. Eigentlich hätten wir jetzt im September wieder eine Premiere spielen wollen und dann im Herbst und Winter viele Vorstellungen. Wie Ihr wisst kam alles anders. Nachdem wir im Mai die ersten Lockerungsübungen machen durften, haben wir ganz schnell unsere Jahresplanung über den Haufen geworfen, ein neues Stück für draußen gefunden, unsere Bühne kurzerhand im Freien aufgebaut, geprobt, gespielt und Spaß gehabt und dann alles wieder zusammengepackt - und das in einem Affenzahn. Wir haben im Juli und August 10 Vorstellungen von „Best of Nibelungen“ gespielt. Davon waren 9 ausverkauft, das heißt insgesamt waren schon so um die 700 Leute bei uns im Theatergarten. Wir hatten fast immer tolles Wetter und viele ZuschauerInnen waren begeistert von der Möglichkeit, draußen Theater erleben zu können. Der Sommer war für uns rasant und schön, auch dank der Zusammenarbeit mit Volkmar Förster, der wieder eine wunderbare Ausstellung in unseren Innenräumen präsentierte und den Theatergarten mit seinen Kunstwerken gestaltete.



Das Team von „Best of Nibelungen“

Ich bin ja eher ein Kater von der gemütlichen Sorte, so dass mich Alejandro und Sylvia mit ihrem Tempo doch ziemlich oft abgehängt haben. Deshalb hab ich leider auch ein paar Mal nichts schreiben können. Tut mir leid, aber ich brauche eben ein wenig Muße zum Dichten ...

Nun habe ich die wieder, wir machen nämlich eine Pause im Theater, zunächst bis Ende November. Aber dann könnt Ihr drei Wochen lang in einen lebendigen Adventskalender eintreten. Wir öffnen nämlich vom 1.12. bis zum 20.12. jeden Tag unser Kalendertürchen ins Theater und drin findet Ihr dann eine halbe Stunde lang eine Theaterüberraschung. Wer alles mitmacht, das hat mir Sylvia noch nicht verraten, aber bis nächsten Monat hab ich das garantiert rausgekriegt. Nun drückt die Pfoten, dass sich der blöde Virus in den nächsten Monaten hier nicht breit macht. Bleibt gesund und im Dezember sehen wir uns wieder im LuzinTheater!

Euer Theaterkater „William Shakespeare“

Ausstellungseröffnung „Die gefährlichste Krankheit“ mit Texten von Simone Weil

Am Freitag, den 6. November 2020 eröffnen wir in der Galerie im Haus des Gastes Feldberg die Ausstellung „**Die gefährlichste Krankheit**“. Die Ausstellung gibt Einblick in das Denken und Wirken der französischen Philosophin Simone Weil (geb. 1909; gest. 1943).

„Die Entwurzelung ist bei weitem **die gefährlichste Krankheit** der menschlichen Gesellschaft. Eine Entwurzelung findet jedes Mal dann statt, wenn ein Land mit Militärgewalt erobert wird. Selbst ohne militärische Eroberung können die Macht des Geldes und die Beherrschung des Wirtschaftslebens einen fremden Einfluss so nachdrücklich aufzwingen, dass es die Krankheit der Entwurzelung hervorruft ...“



Die französische Philosophin Simone Weil

Diese Erkenntnis wurde von der Friedensbibliothek der ev. Kirche Berlin-Brandenburg in einer Ausstellung aufgegriffen, die seit einigen Jahren durch das Land wandert und nun von 7.11.2020 bis 26.2.2021 in Feldberg zu sehen ist. Aussagekräftige Textpassagen Simone Weils werden in der Ausstellung mit Fotografien bedeutender Fotografen wie André Kertész, August Sander, Richard Avedon Josef Sudek und Edouard Boubat kombiniert.

Weils Fragen zur Ent- und Verwurzelung beziehen sich nicht nur auf die Zeit der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, sondern sind auch heutzutage präsenter denn je. „Überall ist das Gleichgewicht verlorengegangen“, schreibt sie. Aktuelle Nachrichten künden täglich aus aller Welt von Entwurzelung, die sich u. a. in Krieg und Umweltzerstörung, Waffenverkäufen, Allmacht des Geldes, dem Verlangen nach Bereicherung äußern. Flucht, Menschenverachtung, Gewalt, Ausländerhass und rechtsextremes Denken sind u.a. Folgen, die sich auch direkt in unserer Mitte in allen Gesellschaftsschichten zeigen.

„Die Verwurzelung ist vielleicht das wichtigste und meistverkannte Bedürfnis der menschlichen Seele.“ So ist eine zentrale Frage der Ausstellung die Frage nach der Einwurzelung: wie kann der Mensch wieder Wurzeln bekommen. Eine Vielzahl von Wurzeln, stellt Weil fest, hält den Menschen aufrecht und gibt ihm Schutz und Geborgenheit.

Gefördert wird dieses Projekt vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, den 6. November, um 18:00 im Haus des Gastes Feldberg laden wir Sie herzlich ein.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen hilfreich, aber nicht verpflichtend (unter 039831 2700 oder kulturverein@feldberg.de).

Ihr Kulturverein Feldberger Land e. V.

Praxiskurs zu Schnitt und Pflege von Obstbäumen im Naturpark Feldberger Seenlandschaft

„Wie Obstbäume alt werden können“

In unseren Gärten, an ländlichen Wegen und auf Streuobstwiesen haben wir Obstbäumen ein Zuhause gegeben. Sie sind Bestandteil unserer Kultur seit vielen Jahrhunderten. Obstbäume erfreuen uns mit ihren duftenden Blüten im Frühling. Die reifenden Früchte laden zum Ernten ein und bereichern unseren Speisezetteln mit vielfältigen Köstlichkeiten. Auch Insekten, Vögel und viele andere Tiere besuchen diese Bäume gerne, um Nahrung oder Wohnstatt zu finden.



Damit ein Obstbaum alt werden kann und wir viele Jahre gesunde Früchte von ihm ernten können, benötigt er aufmerksame Pflege und regelmäßige Schnittmaßnahmen. Am Jungbaum wird die Krone aufgebaut. Ziele an älteren Bäumen betreffen das Fruchtholz und die Ertragsförderung. Vergreiste Bäume sol-

len zu neuem Austrieb angeregt werden und mitunter geht es auch nur darum, den Baum zu erhalten.

Die Teilnehmenden erlangen in diesem Praxiskurs Wissen und Fähigkeiten, um das Wuchsverhalten von Obstbäumen verstehen zu lernen und Pflege sowie Schnitt entsprechend ihren Zielen auszurichten.

Schwerpunkte:

- Theorieteil, Grundlagen Obstbaumwuchs und Reaktion auf Pflegemaßnahmen
- Praxisteil, Ansprache von älteren Obstbäumen an Beispielen draußen und eigene Schnitarbeiten

Wir empfehlen, Theorie- und Praxisteil gemeinsam zu besuchen. Diese Teilnehmer*innen werden in der Anmeldung bevorzugt. Falls darüber hinaus freie Plätze verfügbar sein sollten, kann der Theorieteil separat besucht werden.

Zielgruppe: Naturschutzverbände, haupt- und ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter*innen, ZNLer*innen, Landschaftspflegeverbände und -betriebe, Umweltbildungseinrichtungen, Schullandheime, Interessierte Bürger*innen, Schüler*innen und Lehrer*innen, Gemeinden

Art: Praxisseminar

Termin: 20.11.2020, 17:00 - 21:00 Uhr (Theorieteil)
21.11.2020, 9:30 - 16:00 Uhr (Praxisteil)

Ort: 20.11.2020

Haus des Gastes Feldberg (Touristinfo), Veranstaltungsraum, Strelitzer Straße 42, 17258 Feldberger Seenlandschaft

21.11.2020

Obstbaumgarten des Hotels Hullerbusch, Hullerbusch 12, 17258 Feldberger Seenlandschaft

Leitung: Heidegunde Voigtländer

Naturpark Feldberger Seenlandschaft

Referent: Herr Reiner Merker, werkraum.obst, Zehdenick (Baumpfleger Pomologen - Verein e. V.)

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung **bis zum 10.11.2020** per E-Mail an heidegunde.voigtlaender@lung.mv-regierung.de oder telefonisch unter 039831 52780 gebeten. Bitte nutzen Sie den Vordruck unter www.lung.mv-regierung.de/dateien/landeslehrst_63_anmeldung.pdf für Ihre Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Die Veranstaltung ist aufgrund der Corona-Vorschriften auf 18 Teilnehmer begrenzt.

Heidegunde Voigtländer

Veranstaltungen 30.10.2020 - 27.11.2020

Aufgrund der anhaltenden Situation können wir leider nicht alle verbindlichen Veranstaltungstermine benennen.

Bitte informieren Sie sich aktuell unter feldbergerseenlandschaft.de/kulturelles/veranstaltungen

Sa. 31.10.	Pute am Spieß	Feldberg
18:30	Anmeldung: Tel.: 039831 20375	Stieglitzenkrug
Fr. 06.11.	Ausstellungseröffnung	Feldberg
18:00	„Die gefährlichste Krankheit“ mit Texten von Simone Weil	Haus des Gastes
	Anmeldung: Tel.: 039831 2700	
Fr. 06.11.	ThomsDorfKino	Thomsdorf
19:00	„Als wir träumten“	Kunsthandwerkerhof
Fr. 06.11.	Filmvorführung „100“ Dinge“	Feldberg
19:30	Anmeldung: Tel.: 039831 528301	Clubkino

- Mi. 11.11. **Schlüsselübergabe** der FKK Feldberg
11:11 erobert das Rathaus Rathaus
Sa. 14.11. **Kunstmarkt** Koldenhof
So. 15.11. Kunsthaus
Fr. 20.11. **Filmvorführung „alles außer** Feldberg
19:30 **gewöhnlich“** Clubkino
Anmeldung: Tel.: 039831 528301
- Fr. 20.11. **Praxiskurs zu Schnitt und Pfl-** Feldberg Haus
17:00 - **ge von Obstbäumen** d. Gastes
21:00 Anmeldung: E-Mail heidegunde.
voigtlaender@lung.mv-regierung.
de oder Tel.: 039831 52780
- Fr. 21.11. **Praxiskurs zu Schnitt und Pfl-** Feldberg
09:30 - **ge von Obstbäumen** Haus d. Gastes
16:00 Anmeldung: E-Mail heidegunde.
voigtlaender@lung.mv-regierung.
de oder Tel.: 039831 52780

täglich

Feldberg, ab Haus des Gastes, Verleih in der Touristinformation
„**Audioguide**“

Historische Wanderung rund um die Feldberger Seen, 23 Stationen mit interessanten Informationen zu Landschaft, Land und Leuten.

Feldberg, **Bibliothek im Haus des Gastes**

Dienstag und Donnerstag von 13:30 Uhr - 18:00 Uhr,
Mittwoch und Freitag von 9:00 Uhr - 14:00 Uhr

Feldberg, Pilzberatungsstelle Fürstenberger Str. 8

Geführte Pilzwanderungen

(nur nach Absprache unter Tel. 039831 20070)

Nach telefonischer Vereinbarung**naturnahwandern - geführte Wanderungen**

mit Dagmar von der Schmidt, Tel. 0151 56019080

Seeadlerbeobachtung und Seeadler-Fototour

mit dem Ranger Fred Bollmann, Tel. 0171 7920594

Geführte Segway-Touren

Tel. 0175 688 4758, www.MeckSeg.de

Regelmäßige Veranstaltungendienstags

10:00 **Rundfahrt Haussee** Treffpunkt
mit „Shuttle 8“ DEM Elektromobil in Weidendamm
der Feldberger Seenlandschaft mit
Anmeldung: Tel. 039831 529471

donnerstags

10:00 **Rundfahrt Schmaler Luzin** Treffpunkt
mit „Shuttle 8“ DEM Elektromobil in Weidendamm
der Feldberger Seenlandschaft mit
Anmeldung: Tel. 039831 529471

samstags

10:00 **Kremserfahrt um die Seen** Feldberg
mit der Pferdetouristik Püttmer Sonnenhotel
Anmeldung: Tel. 039831-20549

10:00 **Rundfahrt Haussee** Treffpunkt
mit „Shuttle 8“ DEM Elektromobil in Weidendamm
der Feldberger Seenlandschaft mit
Anmeldung: Tel. 039831 529471

sonntags

10:00 **Rundfahrt Schmaler Luzin** Treffpunkt
mit „Shuttle 8“ DEM Elektromobil in Weidendamm
der Feldberger Seenlandschaft mit
Anmeldung: Tel. 039831 529471

Ausstellungen

11.09.2020 - 31.10.2020

„Schattenfrau? - Schon längst nicht mehr“

Bildnerische und essayistische Betrachtungen von Annelie Kaduk, musikalisch interpretiert von Bärbel Röhl und Hartmut Valenske

Haus des Gastes, Strelitzer Straße 42, Feldberg

7.11.2020 - 26.2.2021

Simone Weil: „Die gefährlichste Krankheit“

mit Texten der französischen Philosophin zur Entwurzelung des Menschen

Haus des Gastes, Strelitzer Straße 42, Feldberg

ganzjährig

Carwitz, Hans-Fallada Museum

„**Hans Fallada**“ Ausstellung zum Leben und Werk des Erzählers

ganzjährig

Forum Figura Lichtenberg

Plastik, Grafik, Malerei

tägl. nach Absprache: 039831 20696

ganzjährig (nach Absprache)

Lüttenhagen, Waldmuseum Lütt Holthus

„Die Wald- und Forstgeschichte Mecklenburgs“

kleines Walderlebniszentrum zum Anfassen, Riechen und Hören, Interessantes zur heimischen Flora und Fauna

Kurverwaltung *Feldberger Seenlandschaft*

Gottesdienste**Gottesdienste/Veranstaltungen**

30.10. - 29.11.2020

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka**Seelsorgebereich Feldberg und Grünow-Triepkendorf**

Alle Termine finden vorbehaltlich der aktuellen Regelungen mit dem vorgeschriebenen Abstand der Besucher statt.

Sonntag, 1. November

09:00 Wittenhagen, Kirche - SM

10:45 Feldberg, Kirche - SM

Samstag, 7. November

15:00 Dolgen, Kirche - FP

17:00 Fürstenhagen, Kirche

Hubertusmesse - RT

Montag, 9. November

17:30 Feldberg, Jüdischer Friedhof

Gedenken zur Reichsprogromnacht

Mittwoch, 11. November

17:00 Grünow, Dorfplatz, Martinsspiel

17:00 Feldberg, Kirchplatz, Martinsspiel u. -feuer

Sonntag, 15. November

09:00 Triepkendorf, Friedhof - FP

Andacht zum Totengedenken

10:45 Feldberg, Kirche - FP

14:30 Grünow, Denkmal - FP

Andacht zum Volkstrauertag

Mittwoch, 18. November

18:00 Wittenhagen, Buß- und Betttag - SM

Samstag, 21. November

15:00 Grünow, Friedhof - FP

Andacht zum Totengedenken

16:45 Carwitz, Friedhof - SM

Andacht zum Totengedenken

Sonntag, 22. November

09:00 Mechow, Friedhof - FP

Andacht zum Totengedenken

15:00 Feldberg, Friedhof - SM

Andacht zum Totengedenken

Samstag, 28. November

15:00 Triepkendorf, Kirchhof, Adventssingen

17:00 Lüttenhagen, Gutshof, Adventssingen

SM - Pastor Möllmann-Fey, FP - Pastorin Pohle,

RT - Pastorin Rita Tiedt i. R.

Katholische Kirche Heilig Kreuz Feldberg

1. + 5. Samstag im Monat

17:00 hl. Messe - Bruder Martin

3. Samstag im Monat

17:00 hl. Messe - Pastor Kuntsche

1. + 3. Mittwoch im Monat

17:00 hl. Messe - Bruder Martin

4. + 5. Mittwoch im Monat

17:00 hl. Messe - Pastor Kuntsche

2. Mittwoch im Monat

14:00 hl. Messe - Pastor Kuntsche

Neuapostolische Kirche

Gottesdienstzeiten für die Gemeinde Lychen/Feldberg entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor der Kirche oder im Internet unter:

<http://bezirk-neubrandenburg.nak-nordost.de/termine>

BÜRGERSERVICE

Notdienste

Feuerwehr

Feuerwehrhaus Feldberg NOTRUF 112

Polizei

Polizeistation Feldberg NOTRUF 110

Feldberg, Strelitzer Str. 42 Tel. 039831 20262

Di., 10:00 - 11:00 Uhr; Do., 15:00 - 16:00 Uhr

Neustrelitz, Töpferberg 7 Tel. 03981 2580

Rettungsdienst

Rettungswache Feldberg

Feldberg, Luzinweg 10 NOTRUF 112

Rettungsleitstelle Tel. 0395 57087800

Medizinische Dienste

Apotheke

Luzin Apotheke

Feldberg, Fürstenberger Str. 1 Tel. 039831 20204

Delphin Apotheke

Feldberg, Alter Landweg 7 Tel. 039831 273183

Ärzte (Allgemeinmedizin)

Dipl. Med. Jens Köplin-Fritsche

Feldberg, Strelitzer Str. 38 Tel. 039831 52853

Dr. med. Edelgard Rütz u. Stefan Rütz

Feldberg, Gerstgrund 30 Tel. 039831 20594

Dr. med. Birgit Willers

Feldberg, Neue Str. 5 Tel. 039831 21621

Tierärzte

Tierarztpraxis Alexandra Putzke

Neuhof, Carwitzer Chaussee 19 a Tel. 0151 23345573

Zahnärzte

Dr. dent. Katrin Dengler

Feldberg, Fürstenberger Straße 1 Tel. 039831 20242

Zahnärztin Julia Pohl

Feldberg, Strelitzer Straße 38 Tel. 039831 20241

Zahnärztin Catharina Eschner

Feldberg, Kastanienallee 4 Tel. 039831 271308

Öffentliche Dienste/Behörden/ Einrichtungen

Abwasser/Trinkwasser

Wasserzweckverband Strelitz Tel. 03981 474-316

Bereitschaftsdienst Tel. 0171 7412512

Alten- und Pflegeheim

Evang. Alten- und Pflegeheim „Marienhaus“

Feldberg, Bruchstr. 20 Tel. 039831 527-0

Bibliothek

Hans-Fallada-Bibliothek

Feldberg, Strelitzer Str. 42 Tel. 039831 270-22

Sprechzeiten - kein öffentlicher Besucherverkehr

Es wird um vorherige Terminabsprache gebeten.

Mo. 08:30 - 12:00 Uhr, Bürgerbüro/Meldestelle

Di. 08:30 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

Do. 08:30 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Fr. 08:30 - 12:00 Uhr

Energieversorgung/Störungsmeldestellen 0:00 - 24:00 Uhr

E.DIS

Störungs-Hotline Stromversorgung Tel. 03361 7332333

Verbindung aus dem Festnetz/20 Cent

Mobilfunk max. 42 Cent/Min

Gemäß Telekommunikationsgesetz

Störungs-Hotline Erdgasversorgung Tel. 0180 4551111

Forstverwaltung

Forstamt Lüttenhagen

Lüttenhagen, Forsthof 1 Tel. 039831 59120

Feldberger Tafel

Feldberg, Prenzlauer Str. 18

jeden Mittwoch

12:00 - 13:00 Uhr Tafelcafé - coronabedingt zur Zeit nicht

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe

Gemeindeverwaltung/Rathaus

Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

Feldberg, Prenzlauer Str. 2 Tel. 039831 250-0

Gegenwärtig gibt es keine öffentlichen Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung. Es wird um vorherige Terminabsprache gebeten.

Mo. 08:30 - 12:00 Uhr Bürgerbüro/Meldestelle

Di. 08:30 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

Do. 08:30 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Fr. 08:30 - 12:00 Uhr

Kindertagesstätten

Christophorus - Kindergarten Feldberg

Feldberg, Molkereiweg 7 Tel. 039831 222080

Evang. Kindertagesstätte „Regenbogen“

Dolgen, Grünower Str. 12 Tel. 039831 20252

Kita Spiel & Spaß

Feldberg, Mühlenweg 19 Tel. 039831 20306

Kinderhaus „Murkelei“

Feldberg, Amtsplatz 22 Tel. 039831 273720

Kindertagesmütter

„Tagesmutter der Waldknirpse“

Regina Karge

Feldberg, Erddamm 3 Tel. 039831 20545

„Feldmäuse“

Annett Wolff

Feldberg, Harsefelder Str. 15 Tel. 039831 20719

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Wanzka - Seelsorgebereich Feldberg**

Feldberg, Prenzlauer Str. 18 Tel. 039831 20405
 Pastor Stephan Möllmann-Fey Tel. 039826 76844

Seelsorgebereich Grünow-Triepkendorf

Pastorin Friederike Pohle Tel. 039821 40243
 17237 Grünow, Dorfstr. 19

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bredenfelde

17349 Woldegk - OT Bredenfelde,
 Presterpohl 4 Tel. 03964 210236

Röm.-kath. Kirche

Feldberg, Bahnhofstr. 10
 Bruder Martin Tel. 0157 71983565

Neuapostolische Kirche

Gemeindeevangelist Andreas Preuß
 Feldberg, Fischersteig 4 Tel. 039831 21104

Kleiderkammer der IPSE

Feldberg, Bahnhofstr. 33 a Tel. 039831 20222
 Di., Do. 08:00 - 15:00 Uhr

Kreisverwaltung**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**

Neubrandenburg, Platanenstr. 43 Tel. 0395 57087-0

Naturparkverwaltung**Naturpark Feldberger Seenlandschaft**

Feldberg, Strelitzer Str. 42 Tel. 039831 52780

Pilzberatung und -aufklärung**Udo Hopp**

Feldberg, Fürstenberger Straße 8 Tel. 039831 20070

Post**Postagentur Feldberg** (Schreib- und Spielwaren Galle)

Feldberg, Fürstenberger Str. 13 Tel. 039831 20408
 Mo. - Fr. 09:00 - 13:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
 Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Schulen**Hans-Fallada-Schule Feldberg**

Feldberg, Bahnhofstr. 5 Tel. 039831 21687

Sparkasse

Feldberg, Fürstenberger Str. 1 Tel. 03981 274252

• Kundenservice:

Mo. und Fr. 09:00 - 12:30 Uhr
 Di. und Do. 09:00 - 12:30 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
 Mi. geschlossen

Taxi**Taxiunternehmen Anja Halter**

Feldberg, Ulmenallee 1 Tel. 039831 20339

Touristinformation**Haus des Gastes**

Feldberg, Strelitzer Str. 42 Tel. 039831 270-0

Mo. - Fr. 10:00 - 16:00 Uhr
 Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Wertstoffhof Feldberg

Feldberg, Küstersteig 24

Di. 13:00 - 17:00 Uhr
 Do. 14:00 - 17:00 Uhr
 Fr. 13:00 - 18:00 Uhr
 Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN**Das AnKeR-Projekt stellt sich vor**

Keine Schule? Keine Wohnung? Kein Geld? Ärger in der Familie? Allgemein keinen Plan?



Für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren, die diese oder ähnliche Fragen mit „JA“ beantworten können, hat das Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V. seit dem 1.1.2020 das **AnKeR**-Projekt ins Leben gerufen. Im Landkreis Mecklenburg-Strelitz sind die Mitarbeiter mobil unterwegs und im Einsatz.

Der Sozialpädagoge Carsten Oldach und seine Kollegin Christina Stöckigt suchen mit den jungen Menschen gemeinsam nach Lösungen und neuen Ideen. Sie stehen beratend und unterstützend zur Seite und helfen, die eigenen Ideen und Lebensvorstellungen umzusetzen. Auch bei Krisensituationen sind sie Ansprechpartner und unterstützen bei der Erarbeitung von Bewältigungsstrategien.

So individuell die jungen Menschen selbst sind, so individuell kann das Angebot an Begleitung gestaltet werden. Ziel dabei ist die nachhaltige Integration, keiner soll verloren gehen.

Die besonderen Umstände des Jahres 2020 mit der Coronapandemie haben für viele junge Menschen den Übergang von Schule zu Ausbildung und Studium erschwert und teilweise unmöglich gemacht. Auch hier können die Mitarbeiter des **AnKeRs** Ansprechpartner sein.

Ein Anruf genügt, die Mitarbeiter des Projektes stehen unkompliziert für ein erstes Gespräch zur Verfügung. Auch hier sind die beiden Coaches flexibel, Treffen können zuhause, in den Büros des **AnKeRs** in Neustrelitz, Seestraße 23 und Friedland, An der Kleinbahn 13 a, oder sogar auf der Straße stattfinden.

Die Mitarbeiter sind über die Rufnummern: Carsten Oldach unter 0175 1205091 und Christina Stöckigt unter 0175 1108019 erreichbar oder per E-Mail über AnKeR@afz-friedland.de.

Christina Stöckigt und Carsten Oldach

Trickstraftaten zum Nachteil älterer Menschen

Immer wieder gelangen Täter durch unterschiedliche Maschen an die Ersparnisse der gutgläubigen Opfer.

Tricktäter - Männer wie Frauen - rechnen mit der Hilfsbereitschaft gerader älterer Menschen und nutzen sie schamlos aus! Dabei wenden die Täter vielseitige Tricks an.

Da jeder vollendete Trickbetrug für die Betroffenen neben dem finanziellen Verlust häufig auch eine hohe psychische Belastung darstellt, setzt die Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern seit vielen Jahren verstärkt auf die Vorbeugung derartiger Straftaten. Neben regelmäßigen Warnmeldungen und Präventionsveranstaltungen wird seit 2010 das Merkblatt für Geld und Kreditinstitute an alle im Land befindlichen Privatbanken, Genossenschaftsbanken und Sparkassen zur Sensibilisierung der Angestellten verteilt. Zudem beraten die ehrenamtlich tätigen Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater kostenlos zu typischen Gefahrensituationen und stärken somit das Sicherheitsgefühl der älteren Generation.

Am häufigsten verwenden die Täter den klassischen **Enkeltrick**. Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht.“ oder ähnlichen Formulierungen rufen die Betrüger an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld.



Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetauscht (Schockanruf), beispielsweise ein Unfall, Auto-Immobilien- oder Computerkauf. Die Lage wird immer äußerdringlich dargestellt. Oft werden die Angerufenen durch wieder-

holte Anrufe unter Druck gesetzt. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt.

Aber auch die sogenannte **falsche Gewinnbenachrichtigung**, bei dem ein angeblicher Mitarbeiter eines Lotto-, bzw. Glücksspielunternehmens, teilweise auch Rechtsanwalt oder Notar) anruft, findet häufig Anwendung.

Hier wird den potentiellen Geschädigten ein Gewinn eröffnet, jedoch ist vor Auszahlung eine Gebühr fällig.

Diese könnte jedoch auch mittels Pay-Safe-Karten, z. B. Amazon Gutscheine, entrichtet werden.

Eine weitere Masche ist die des **falschen Amtsträgers**. Hier rufen z.B. angebliche Polizisten beim Opfer an oder stehen vor der Haustür und täuschen z.B. eine Straftat in der unmittelbaren Nachbarschaft vor.

Der Angerufene soll gefährdete Wertgegenstände einem vorbeikommenden Kollegen zur Sicherung oder Überprüfung ggf. auf Fälschungsmerkmale oder Fingerprints, persönlich aushändigen bzw. das Geld direkt überweisen. Im weiteren Verlauf treten unterschiedliche Amtspersonen, wie etwa Staatsanwälte oder Richter auf, welche die Geschehnisse glaubwürdiger machen sollen.

Oder es meldet sich ein falscher Microsoftmitarbeiter und benötigt Zugriff auf den Computer um angebliche schädliche Software zur entfernen.

Die beschriebenen Vorgehensweisen machen deutlich, wie kreativ die Täter agieren. Die Warnmeldungen und Hinweise der Polizei richten sich daher ausdrücklich nicht nur an die oftmals betroffene ältere Bevölkerung. Im Familien- und Bekanntenkreis sollte über Trickstraftaten gesprochen werden, um älteren Verwandten und Bekannten Handlungssicherheit im Umgang mit derartigen Anrufen oder Kontaktaufnahmen zu geben.

Ob nun Enkeltrick-Anrufe oder dubiose Haustürgeschäfte: der beste Schutz vor diesen und anderen Betrugsmaschen ist miteinander zu reden, sich für den anderen zu interessieren und auch einfach einmal zuzuhören

Grundsätzlich werden folgende Tipps gegeben:

- Seien Sie misstrauisch aber nicht ängstlich!
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner Geld von Ihnen fordert.
- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist: Rufen Sie die jeweilige Person unter der bisher



bekannten und benutzten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.

- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Ihr Eintrag im Telefonbuch ist sinnvoll, damit Freunde und Bekannte Sie erreichen können. Um sich dennoch vor Trickbetrügnern zu schützen: Lassen Sie Ihren Vornamen abkürzen, damit Betrüger nicht auf Sie aufmerksam werden!
- Die Polizei ruft niemals mit der 110 an!
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tür, wer zu Ihnen will: Schauen Sie durch den Türspion oder aus dem Fenster, benutzen Sie die Türsprechanlage.
- Lassen Sie niemals Fremde in Ihre Wohnung!
- Überlegen Sie sich folgendes, wenn Fremde an der Tür von ihrer Not erzählen: Warum wenden sich diese Leute nicht an eine Apotheke, eine Gaststätte oder ein Geschäft, sondern gerade an mich?
- Lassen Sie nur Handwerker ein, die Sie selbst bestellt haben oder die von der Hausverwaltung angekündigt wurden. Bezahlen Sie Handwerker nicht in bar, lassen Sie sich eine Rechnung geben.
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen einen Dienstausweis. Prüfen Sie ihn sorgfältig (Druck? Foto? Stempel?) bei gutem Licht und mit der Lesebrille.
- Rufen Sie im Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Lassen Sie dabei Ihre Tür versperrt. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen!
- Wenn Sie Opfer geworden sind: Wenden Sie sich an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.

Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl!

Weitere Informationen zum Themenfeld Seniorensicherheit gibt es unter:



www.kriminalpraevention-mv.de